



Anfahrt

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Ab Heidelberg Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 24 (Richtung Rohrbach) bis Haltestelle „Bethanien-Krankenhaus“
- Ab Bismarckplatz mit der Linie 23 (Richtung Rohrbach/Leimen) bis Haltestelle „Bethanien-Krankenhaus“

Anfahrt mit dem PKW

- Ab Autobahnkreuz Heidelberg A656 in Richtung Heidelberg. Die Autobahn endet in der Bergheimer Straße.
- Diese durchfahren bis zum Ende (Bismarckplatz), der Straße rechts abbiegend folgen. Sie sind auf der Rohrbacher Straße.
- Rund 1,5 km geradeaus weiterfahren. Das Krankenhaus befindet sich auf der linken Straßenseite.

AGAPLESION BETHANIEN KRANKENHAUS HEIDELBERG
Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg
T (06221) 319-0, F (06221) 319-14 35
info@bethanien-heidelberg.de
www.bethanien-heidelberg.de



Pflegende Angehörige

Wir beraten und schulen pflegende Angehörige. Sie erhalten beispielsweise praktische Anleitungen zur rückschonenden Pflege, zur Mobilisation des Patienten oder Informationen über geeignete Hilfsmittel.

Aufnahmekriterien

Die Aufnahme in die geriatrische Rehabilitation erfolgt auf Antrag Ihres behandelnden Arztes und nach Genehmigung durch die Krankenversicherung.

Kontakt

Anmeldung und weitere Informationen

Rehamanagement und Chefarztsekretariat
Dr. med. William Micol
T (06221) 319-15 01, F (06221) 319-15 05
geriatrische-reha@bethanien-heidelberg.de



AGAPLESION
BETHANIEN KRANKENHAUS
HEIDELBERG

KLINIK FÜR GERIATRISCHE REHABILITATION

www.bethanien-heidelberg.de





Ganzheitliche Behandlung

Wir sind die Experten für die Behandlung älterer Menschen. Als Fachkrankenhaus für Altersmedizin behandeln wir Patienten mit akuten und chronischen Erkrankungen sowie altersspezifischen Problemen wie Immobilität und Stürze.

Die Behandlung des gesamten Erkrankungsspektrums, die individuell abgestimmten Behandlungspläne sowie die intensive Zusammenarbeit aller an der Behandlung beteiligten Spezialisten bilden die wesentliche Grundlage unseres Behandlungserfolges in der geriatrischen Rehabilitation.

Wir nehmen Patienten ab dem 70. Lebensjahr auf, die nach einer akuten oder chronischen Erkrankung vom Verlust ihrer Selbstständigkeit bedroht sind.

Indikationen für eine geriatrische Rehabilitation

- Folgezustände nach schweren Operationen und Frakturen mit drohender Immobilität und Verlust der Selbstständigkeit
- Operativ und konservativ versorgte Frakturen
- Endoprothetik (Hüft- und Kniegelenksprothesen)
- Amputationen
- Abdominal-, thoraxchirurgische und gefäßchirurgische Eingriffe
- Verzögerter Heilungsprozess nach schweren internistischen Erkrankungen

Unsere Ziele

- Wiederherstellung und Erhalt größtmöglicher Selbstständigkeit
- Vermeidung von Pflegebedürftigkeit
- Wiedereingliederung in das soziale Umfeld
- Anpassung der Umgebung an die individuelle Leistungsfähigkeit

Das interdisziplinäre Team

Die Diagnostik und Therapie von geriatrischen Patienten erfordert interdisziplinäres Know-how.

In unserem multiprofessionellen Team arbeiten Ärzte, Krankenpfleger, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Sozialarbeiter, Seelsorger sowie Mitarbeiter aus den Bereichen Kontinenzberatung, Psychologie und anderen Berufsgruppen Hand in Hand.

Die Behandlung

In einem ersten Schritt ermitteln wir die individuelle Leistungsfähigkeit jedes Patienten anhand von standardisierten Tests. Hierbei werden neben den bestehenden Einschränkungen und Behinderungen insbesondere das Rehabilitationspotenzial und die persönlichen Bedürfnisse herausgearbeitet.

Basierend auf diesen Ergebnissen entwickeln Ärzte und Therapeuten für den Patienten einen individuellen Therapieplan. Die Behandlung erfolgt vorwiegend in Einzeltherapien. In regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen wird der Therapieplan entsprechend den erreichten Fortschritten kontinuierlich angepasst.

Unser Leistungsspektrum

- Aktivierende, rehabilitative Pflege
- Physiotherapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Physikalische Therapie mit Bewegungsbad
- Ergotherapie
- Logopädie mit der Möglichkeit zur apparativen Diagnostik des Schluckaktes
- Kunst- und Werktherapie
- Kontinenzberatung
- Psychologische Betreuung
- Neuropsychologische Diagnostik
- Ernährungsberatung
- Soziale Beratung
- Seelsorge

Miteinander Einschränkungen überwinden

Verschiedene, auf die individuellen Einschränkungen der Patienten abgestimmte Gruppenaktivitäten, erweitern das Therapieangebot. Ziel aller Maßnahmen ist die Förderung der Selbstständigkeit sowie der richtige Umgang mit Hilfsmitteln im Alltag.

Hierzu gehören beispielsweise die besonderen Angebote für Patienten nach Frakturen zur gezielten Optimierung der Beweglichkeit, die Medizinische Trainingstherapie zur Steigerung der Kraft und Verbesserung der funktionellen Leistungen sowie die Kochgruppe, in der beispielsweise der Umgang mit alltagsrelevanten Hilfsmitteln geübt wird.